

der Bevölkerung mit ärztlicher Hilfe und Sicherung einer angemessenen Lebenshaltung der Ärzteschaft ohne übermäßige Belastung der Kassen. Der Bedarf an Kassenärzten soll an Maßzahlen errechnet werden, die Festsetzung erstreckt sich auf Fachärzte. Außerdem soll der Ausschuß Vorschläge zur Vermeidung unnötiger Belastung von Kassen und Ärzten ausarbeiten, die sich auch auf die praktische Ausnutzung zu erstrecken haben.

Der *Reichsausschuß für hygienische Volksbelehrung* hat auch in diesem Jahre den „Hygienischen Wegweiser“ zu seinem Mitteilungsorgan gemacht. Er ist in erster Linie für die aktiv an der hygienischen Volksbelehrung Mitarbeitenden bestimmt, erscheint monatlich einmal und wird beim Bezug durch den Reichsausschuß für hygienische Volksbelehrung, Berlin NW 6, Luisenplatz 2-4, zum ermäßigten Abonnementpreise von 4 RM. für den Jahrgang abgegeben.

Die bei *amerikanischen Versicherungsgesellschaften versicherten Deutschen* haben sich zu einer *Reichsgemeinschaft* zusammengeschlossen, um eine *gerechtere* Aufwertung ihrer *Vorkriegsversicherungen* zu erreichen. Die neugegründete Gemeinschaft fordert Versicherte zum Anschluß auf, um ihr für die von ihr eingeleiteten Verfahren den notwendigen Rückhalt zu geben.

Das Städt. Krankenhaus *Carola-Haus* in Dresden beging am 15. April die Feier seines 50jähr. Bestehens. Die *Dresdener Diakonissenanstalt* ist durch Ankauf dreier gegenüberliegender Gebäude bedeutend erweitert worden. Die *Dresdner Kinderheilstalt*, ein Stiftungs-Krankenhaus, besteht seit dem 3. Mai ein halbes Jahrhundert.

Im Städtischen Hindenburg-Krankenhaus Berlin-Zehlendorf, Dorotheenstr. 3-5, Innere Abteilung, sind 4 Stormsche allergenfreie Kammern in Betrieb genommen worden.

Neuerscheinungen. Das berühmte Werk des jüngst verstorbenen Professors Dr. STRATZ „*Der Körper des Kindes und seine Pflege, für Eltern, Erzieher, Ärzte und Künstler*“ ist im Verlag von Ferdinand Enke, Stuttgart, in 11. Auflage im Umfange von 400 S. zum Preise von 25 RM. geh. erschienen. Es enthält 315 zum Teil hervorragend schöne Textabbildungen und 6 Tabellen. Die 1. Auflage erschien 1903. In einem herzlichen Vorwort zur jetzt vorliegenden betont STÖCKEL die Bedeutung des Werkes, des Verfassers und seiner Ziele und teilt mit, daß die Neuauflage noch von ihm selbst umgearbeitet und erweitert wurde, und daß die Witwe ihre Lebensaufgabe in der Verwaltung des überkommenen großen literarischen Erbes sieht.

Dr. med. CURT FINKENRATH in Berlin hat im Verlag von Fischers medizinischer Buchhandlung einen kleinen Aufsatz im Umfang von 61 Seiten über „*die Organisation der deutschen Ärzteschaft*“ verfaßt, der auf die Bewegung des Jahres 1848 zurückgeht, geschichtliches Material über die Entwicklung des ärztlichen Standes-Vereinswesens, des deutschen Ärztevereinsbundes, der Ärztetage, des Leipziger Verbandes und anderer wirtschaftlicher Vereine bringt, die Organisation der Ärztekammern in den einzelnen deutschen Ländern zusammenstellt und am Schluß ein Verzeichnis der wissenschaftlichen Vereine gibt; von den örtlichen nur derjenigen in Berlin.

Die „*Dermatologische Zeitschrift*“ hat ihr Aprilheft als Festschrift zum 60. Geburtstag von ERICH HOFFMANN herausgegeben. Der Band bringt auf fast 800 Seiten hinter seinem Bilde und nach einer Festansprache an den Gefeierten 85 Beiträge von Dermatologen, welche die außerordentliche Vielseitigkeit der Fragestellungen dieses Sonderfachs kennzeichnen.

Tagungen und Kurse. Auf der *Tagung der Deutschen Tuberkulose-Gesellschaft in Bad Wildbad* wird im Anschluß an die Referate über den „Beginn der Lungentuberkulose des Erwachsenen“ und „das Allergieproblem und die Tuberkulose“ v. ROMBERG, München, über „Die Bedeutung der Vorträge der beiden Verhandlungstage für die wissenschaftliche Arbeit der nächsten Zeit“ berichten.

Die 66. *Versammlung mittelhessischer Ärzte* tagt am Sonntag, den 3. Juni 1928, zu Wiesbaden. Vormittags sind Besichtigungen geplant. Von 12-3 Uhr finden wissenschaftliche Vorträge statt. Anmeldungen von Teilnehmern und Vorträgen (bis 19. Mai) an Sanitätsrat Dr. PLESSNER, Wiesbaden, Taunusstr. 2.

Im *Institut für Infektionskrankheiten* ROBERT KOCH findet vom 16. Oktober bis 15. Dezember 1928 wieder ein das Gebiet der Mikrobiologie sowie die wichtigsten Gebiete der Hygiene umfassender Ausbildungslehrgang für approbierte Ärzte und Tierärzte statt. Täglich von 10-3 Uhr Vorträge und Übungen. Außerdem Ausflüge zur Besichtigung hygienisch wichtiger Einrichtungen. Am Unterricht beteiligen sich die Herren: E. BOECKER, H. A. GINS, F. K. KLEINE, J. KOCH, B. LANGE, G. LOCKEMANN, R. OTTO, O. SCHIEMANN, C. SCHILLING. Die Teilnahme an dem Lehrgang wird für die Kreisarzt- und Kreistierarztprüfung angerechnet. Anmeldefrist bis 15. September 1928. Nähere Auskunft erteilt die Geschäfts-

stelle des Instituts für Infektionskrankheiten Robert Koch, in Berlin N 65, Föhrerstraße 2.

Ein theoretischer und praktischer Kurs über die *Elektrostatik in der Biochemie* findet in *Basel* vom 8. bis 12. Oktober 1928 statt. Vorläufiges Programm: „Physikalisch-chemische Grundlagen“ und „Biologische Anwendungen“, sowie praktische Übungen. Anmeldungen an Dr. LEUTHARDT, Basel, Physiol.-Chem. Anstalt.

Dr. EDUARD WEISZ in Bad Pistyan wird in der 3. Maiwoche praktische Kurse über die von ihm angegebene Untersuchungsmethode der Ektoskopie in der Dauer von 3-8 Tagen unentgeltlich abhalten.

Das *Studienreisekomitee österreichischer Ärzte* veranstaltet in der Zeit vom 2.-10. Juni eine Studienreise nach der Schweiz zur Besichtigung von Kurorten im Engadin. Reisekosten 325 Schilling.

Hochschulnachrichten. *Berlin.* Der ordentliche Professor Dr. WERNER HUECK in Leipzig hat einen Ruf zur Wiederbesetzung des durch die Emeritierung des Geh. Medizinalrates OTTO LUBARSCHE an der Universität erledigten Lehrstuhls der Allgemeinen Pathologie und Pathologischen Anatomie erhalten. — Der durch die Emeritierung des Professors FRITZ WILLIGER erledigte Lehrstuhl der Chirurgischen Zahnheilkunde an der Universität *Berlin* ist dem a. o. Professor Dr. GEORG AXHAUSEN in Berlin angeboten worden.

— *Düsseldorf.* Der Privatdozent für Chirurgie an der Universität *Graz* Dr. RUDOLF KRAFT ist zum Dozenten an der Medizinischen Akademie ernannt worden. — Professor HILDEBRANDT hat den Ruf auf den Lehrstuhl der Pharmakologie in Königsberg abgelehnt.

— *Greifswald.* Die Liste für den Lehrstuhl der Inneren Medizin an Stelle des nach Göttingen berufenen Professors H. STRAUB lautet: 1. SCHLAYER, Berlin; 2. KATSCH, Frankfurt a. M.; 3. SIEBECK, Bonn; 3. BÜRGER, Kiel. — *Köln.* Dr. RUDOLF GRASHEY, bisheriger nicht-planmäßiger a. o. Professor für Chirurgie und Röntgenologie an der Universität *München*, hat sich für Röntgenologie habilitiert. Seit 1920 war er Chefarzt des Physikalisch-Medizinischen Instituts am Städt. Krankenhause München-Schwabing. — *Leipzig.* Professor HANS GÜNTHER (Innere Medizin) wurde zum planmäßigen a. o. Professor der Klinischen Konstitutionsforschung und der Physikalischen und Diätetischen Heilkunde ernannt. — *Tübingen.* Die Verwaltung des Pathologischen Instituts ist nach der Übersiedlung von Professor SCHMINCKE nach Heidelberg Professor GRÄFF in Heidelberg übertragen worden.

Prof. Dr. med. et phil. HERMANN WINTZ, Direktor der Universitäts-Frauenklinik und des Röntgeninstituts Erlangen, wurde zum Ehrenmitglied des American College of Radiology gewählt.

Dr. HERMANN SCHLOFFER, a. o. Professor der Chirurgie an der Deutschen Universität in *Prag*, beendet am 18. Mai das 60. Lebensjahr.

Todesnachricht. Obergeneralarzt a. D., Professor Dr. med. WILHELM SCHUMBURG, früher Privatdozent für Hygiene in Straßburg und Hannover, ist hier am 30. April im Alter von 68 Jahren gestorben. Er erhielt seine Ausbildung in der Kaiser Wilhelm-Akademie für das militärärztliche Bildungswesen in Berlin, kam 1899 als Oberstabs- und Regimentsarzt nach Hannover und habilitierte sich an der dortigen Technischen Hochschule. Später kam er nach Straßburg, erhielt auch dort die *venia legendi* und den Titel Professor. 1911 erfolgte seine Ernennung zum Generalarzt und Korpsarzt des 10. Armee-Korps in Hannover. Er veröffentlichte eine Reihe von Arbeiten aus dem Gebiete der Hygiene, zum Teil gemeinsam mit N. ZUNTZ.

Ärzte-Rundfunk auf Welle 1250 über Königswusterhausen: 18. Mai 1928, 19 Uhr 20 Min.: SCHLAYER, Berlin, Wie verhält sich der Arzt bei frischen Lungen- und Magenblutungen? — Das Neueste aus der Medizin

In Heft 9 der Zeitschr. f. d. ges. Krankenhauswesen (Verlag Julius Springer, Berlin W 9) werden im Anschluß an die früheren Veröffentlichungen des Obmannes der Gruppe „*Ärztliche Instrumente*“, Herrn Prof. MÜHSAM, weitere Normblattentwürfe für *Anatomie-Skalpelle* und *Knorpelmesser* veröffentlicht. Die Einspruchsfrist ist auf den 31. Mai 1928 festgesetzt. Außerdem enthält die Nummer einen Bericht der Gruppe „*Krankenhausbügel*“ über die Beratungen betr. die Normung eines billigen Säuglingsbettes sowie über die abschließenden Beratungen betr. Normung des Kranken-Nachtstisches. Hinsichtlich des Liegestuhles sollen noch weitere Erhebungen stattfinden.

Berichtigung. In der Arbeit von MARX in Heft 17 muß es auf Seite 796, zweite Spalte, Zeile 16 „68jähriger Patient“ heißen. Außerdem ist in Tabelle I, unter d „Fr. M., 49 Jahre“ zu lesen.